

Damit Kinder behütet lernen können

SOZIALES: Brixner Hilfsverein Helfen ohne Grenzen EO zieht Bilanz über seine Arbeit in Thailand – Sabine Holzknecht bleibt Vorsitzende

BRIXEN. Der Brixner Hilfsverein Helfen ohne Grenzen EO hat bei seiner jüngsten Vollversammlung über das vergangene Arbeitsjahr berichtet, einen neuen Vorstand gewählt und über die zukünftige Projekte gesprochen.

Helfen ohne Grenzen EO setzt sich für Kinder und Jugendliche ein, die keinen Zugang zu öffentlichen Schulen in Thailand haben, weil sie Flüchtlinge oder Migranten aus Myanmar sind. Die Stiftung „Help without Frontiers“ ist langjähriger Projektpartner vor Ort, der die Hilfsprojekte umsetzt. Und auf dieses Team ist Helfen ohne Grenzen EO, wie der Verein in einer Zuschrift mitteilt, sehr stolz: Da dieses im Dezember 2025 den sogenannten „National Human Rights Award“ (Nationaler Preis für Menschenrechte) verliehen bekommen hat.

Dabei handelt es sich laut

„Helfen ohne Grenzen“ um einen Preis, der von der thailändischen Menschenrechtskommission verliehen wird – an Organisationen, die sich in besonderem Maße für Menschenrechte einsetzen.

Die Auszeichnung war nicht nur für das Team vor Ort eine große Anerkennung, sondern auch für den Gründer von „Helfen ohne Grenzen“, Benno Röggl.

Helfen ohne Grenzen EO hat laut Zuschrift im Vorjahr 424.815 Euro in Hilfsprojekte investiert. Dabei wurden zehn Schulen mit knapp 2.500 Kindern unterstützt und ein Schülerheim im Mae La Flüchtlingslager mit 45 Kindern. Das Jugendprojekt „Rays of Youth“ (Strahlen der Jugend) bot 148 Jugendlichen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten (wie Gastro-, Näh-, Computer- sowie Medien- und Grafikdesignkurse). Zudem unterstützte der Verein



Der neue Vorstand (v.l.): Ewald Mayer, Marc Pfeifhofer, Präsidentin Sabine Holzknecht, Axel Senftleben und Erich Dapunt. Helfen ohne Grenzen EO

über 7.000 Menschen, die vom Erdbeben in Myanmar betroffen waren, mit einer Notfallhilfe.

Die Versammlung wählte auch den Vorstand neu: Sabine Holzknecht, die bereits seit zehn Jah-

ren dem Verein vorsteht, wurde in ihrem Amt bestätigt. Auch der langjährige Vizepräsident Marc Pfeifhofer und der Kassier Axel Senftleben führen ihre Arbeit fort. Neu im Vorstand hinzugekom-

men sind Erich Dapunt und Ewald Mayer.

Da in Myanmar nach wie vor das Militär regiert, die politische und wirtschaftliche Situation nicht zu einer Rückkehr in die Heimat animiert, ist es weiterhin oberstes Ziel des Vereins, den bedürftigen Kindern dort einen beschützten Lernort zu bieten. Auch 2026 werden die zehn Schulen, das Schülerheim und das Jugendprogramm fortgeführt.

Der Verein dankt all seinen Unterstützern und Spendern, dem Amt für europäische Integration und humanitäre Hilfe der Region Trentino/Südtirol und dem Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität der Provinz. ©

@ www.helfenohnegrenzen.org

 **BILDER** auf
abo.dolomiten.it

